

# **Stadtverwaltung Eberbach**

## **Auszug aus der Niederschrift**

**der öffentlichen Sitzung ORP/01/2024 des Ortschaftsrats Pleutersbach am 06.02.2024**

### **Tagesordnungspunkt 1:**

Fragestunde der Einwohner und der ihnen gleichgestellten Personen und  
Personenvereinigungen

#### **Tagesordnungspunkt 1.1:**

Einsicht Planunterlagen Ringenacker

Beratung:

Ein Bürger erkundigt sich, ob man den Entwurfsplan des Ringenackers einsehen könne und was sich geändert habe.

Angestellte Seel von der Bauverwaltung erklärt, dass dies jederzeit zu den üblichen Öffnungszeiten möglich sei. Es gibt jedoch keine Änderungen zum bereits bekannten Entwurf.

Ergebnis:

### **Tagesordnungspunkt 2: 2023-280**

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 111 „Ringenacker-Erweiterung“ im Ortsteil  
Pleutersbach  
hier: Grundsatzbeschluss zur weiteren Vorgehensweise

#### **Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat führt eine Grundsatzentscheidung herbei, wie mit dem im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB begonnenen Bauleitplanverfahren „Ringenacker-Erweiterung“ weiter verfahren wird. Hierfür stehen folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

1. Die Gebietsentwicklung „Ringenacker-Erweiterung“ wird nicht weiterverfolgt und die Bauleitplanung damit gänzlich aufgegeben.

2. Die Planung soll unter Anwendung der Reparaturklausel des neuen § 215a BauGB vorangetrieben werden.
3. Das Bauleitplanverfahren „Ringnacker-Erweiterung“ wird in ein vollumfängliches Regelverfahren mit Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB überführt.

Ortsvorsteherin Rupp erläutert, dass dieses Thema den Ortschaftsrat Pleutersbach schon länger beschäftige. Sie übergibt das Wort an Frau Seel von der Bauverwaltung, welche den Inhalt der Beschlussvorlage eingehend erläutert.

Ortsvorsteherin Rupp überrasche es nicht, dass das Verfahren nach §13 b BauGB gekippt wurde. Sie habe schon immer eine Umweltprüfung für notwendig erachtet. Diese könnte nun in einem normalen Regelverfahren durchgeführt werden.

Ortschaftsrätin Haaß halte es auch in Anbetracht der Ausführungen nicht für sinnvoll die Reparaturklausel des § 215a anzuwenden. Somit kann dies über ein Regelverfahren abgearbeitet werden. Sie erkundigt sich, wie lange ein solches Regelverfahren schätzungsweise dauern werde.

Angestellte Seel erklärt, dass man hier schlecht einen zeitlichen Horizont nennen könne. Man müsse zunächst ein Fachbüro finden, was aufgrund der gesetzlichen Änderung sicherlich nicht einfach werde, da auch andere Kommunen in ein Regelverfahren wechseln werden.

Ortschaftrat Poser spricht sich für die endgültige Aufgabe des Gebiets aus. Im Hinblick auf die weiteren Kosten halte er es nicht für sinnvoll dies weiter zu verfolgen.

Ortschaftsrätin Haaß erwidert, dass man jungen Familien die Option neu zu bauen offenhalten solle.

Ortschaftsrätin Scholl fragt sich was dann mit den Bestandgebäuden im Ortskern passiere, wenn diese leer stehen.

Ortschaftsrätin Haaß ist der Meinung, dass man den Menschen Alternativen anbieten sollte. Nicht jeder möchte eine Bestandsimmobilie sanieren.

Ortschaftsrätin Marie-Therese Rupp weist auf das schon hohe Verkehrsaufkommen in der Eberbacher Straße hin. Ebenso gibt sie zu bedenken, dass sich Familien in Anbetracht der Bauzinsen und der Größe der geplanten Grundstücke keinen Neubau leisten können.

Ortsvorsteherin Rupp möchte betonen, dass sie ein neues Baugebiet allen Personengruppen offenhalten möchte und nicht nur speziell für junge Familien.

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen lässt Ortsvorsteherin Rupp über die einzelnen Punkte des Beschlussantrages abstimmen.

Punkt 1 erhält 4 Ja-Stimmen, 2- Nein Stimmen und keine Enthaltungen  
Punkt 2 erhält keine Ja-Stimmen, 6 Nein Stimmen und keine Enthaltungen  
Punkt 3 erhält 2 Ja-Stimmen, 4- Nein Stimmen und 0 Enthaltungen.

Punkt 1 des Beschlussantrages wurde somit mehrheitlich beschlossen.

### **Tagesordnungspunkt 3:**

Heimat- und Brauchtumpflege

Beratung:

Ortschaftsrat Poser erklärt sich für befangen und nimmt im Zuhörerraum Platz.

Ortsvorsteherin Rupp erläutert, dass wie jedes Jahr 520 € zu Verfügung stehen. Sie schlägt vor, dass das Geld wie auch in den vergangenen Jahren zu gleichen Teilen an die ortsansässigen Vereine geht.

Der Ortschaftsrat stimmt dieser Vorgehensweise einstimmig zu.

Ergebnis:

### **Tagesordnungspunkt 4:**

Mitteilungen und Anfragen

#### **Tagesordnungspunkt 4.1:**

Helfer div. Feiern

Beratung:

Ortsvorsteherin Rupp möchte sich bei allen Helfern, die am Martinsumzug und an der Seniorenfeier geholfen haben herzlich für die Unterstützung bedanken.

Ergebnis:

#### **Tagesordnungspunkt 4.2:**

Toilettenanlage Dorfgemeinschaftshaus

Beratung:

Ortsvorsteherin Rupp möchte sich herzlich bei der Stadt für den tollen und schnellen Umbau der Toilettenanlagen im Dorfgemeinschaftshaus bedanken.

Ergebnis:

### **Tagesordnungspunkt 4.3:**

Kommunalwahlen 2024

Beratung:

Ortsvorsteherin Rupp weist darauf hin, dass am 09.06.2024 die Kommunalwahlen stattfinden. Die Frist zur Einreichung einer Liste ist zwischen dem 25.02.-28.03.2024. Wer Interesse habe zu kandidieren soll sich bitte melden.

Ergebnis:

### **Tagesordnungspunkt 4.4:**

Tür Bolzplatz

Beratung:

Ortschaftsrätin Nicole Rupp weist darauf hin, dass die Tür am Bolzplatz in Richtung Hirschhorn defekt sei.

Ergebnis:

Nach dem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt Ortsvorsteherin Rupp um 19:26 Uhr die Sitzung.

